

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 17. März 2021

**Änderungs- und Ergänzungsantrag zu TOP 2 Sitzungsvorlage 20-26 / V 02055
Förderung von bürgerschaftlichem Engagement bei der Landeshauptstadt München;
Sachstandsbericht im VPA am 17.3.2021**

Der Antrag des Referenten wird im Punkt 1 wie folgt ergänzt:

Das vorgelegte Handlungskonzept (vgl. Anlage 1) der Landeshauptstadt München zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements wird genehmigt **und ergänzt um die Einrichtung eines „Runden Tisches“, um eine Digitalstrategie für das bürgerschaftliche Engagement zu entwickeln. Dieser „Runde Tisch“ soll spätestens Ende Juni das erste Mal stattfinden. Er dient dazu das Expert*innenwissen in die Digitalstrategie für das bürgerschaftliche Engagement in der Landeshauptstadt München einfließen zu lassen.**

Punkt 2 wie im Antrag des Referenten.

Begründung

Die Vorsitzende des Fachbeirates Bürgerschaftliches Engagement, Prof. Luise Behringer, hat in einem mündlichen Vortrag in der letzten Sitzung des KJHA am 9.3.2021 eindringlich darauf hingewiesen, dass die Corona-Krise dem Thema Möglichkeiten der digitalen Teilhabe einen enormen Schub verpasst hat: überall wird die Nutzung digitaler Tools und Methoden erwartet, doch die zivilgesellschaftlichen Akteure sind mit der Umsetzung weitgehend allein gelassen. Strategien und Konzepte müssen nun sehr schnell vorangetrieben werden, um langfristig und nachhaltig von der Entwicklung zu profitieren und um die gemeinnützigen Organisationen nicht abzuhängen.

Der Fachbeirat sieht dringenden Handlungsbedarf das Thema der Digitalisierung schneller als geplant in Angriff zu nehmen, Hilfen unkompliziert und zeitnah ins Leben zu rufen und parallel an mittelfristigen Digitalstrategien zu arbeiten. Folgende Bedarfe werden benannt:

- Zugang zu Wissen (Datenschutz, IT-Sicherheit, Auswahl von geeigneten Tools...)
- IT-Ressourcen (Anschaffung der richtigen Hard- und Software und Schulungen dazu)
- Rechtliche Unsicherheiten

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

- Fehlender Austausch mit Organisationen ähnlicher Struktur (Peer2Peer Beratung)
- mehr Schulungen und damit verbunden Abbau von Unsicherheit
- Coaching im Bereich Digitalisierung
- Abbau von Vorbehalten und Ängsten gegenüber den neuen Arbeitsweisen und Technologien.

Der Fachbeirat schlägt vor, eine Art schnelle Versorgung zu organisieren.

Konkret sieht er Chancen durch die Vernetzung der LHM mit großen in München ansässigen IT-Unternehmen, dem Haus des Stiftens und dem Fachbeirat einen Expert*innenpool zu bilden, der in einer Art „Round Table“ gemeinsam schnelle Lösungen organisiert und darauf aufbauend kontinuierlich an Digitalstrategien arbeitet.

Den Empfehlungen der Expert*innen sollte die Politik hier unbedingt Folge leisten, da sich in den letzten Monaten gezeigt hat, wie schnell sich zum einen die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert und wie neue digitale Konzepte wie „Homeschooling“ oder „Homeoffice“ überhastet an den Start gebracht wurden, ohne zu gewährleisten, dass die Betroffenen diese überhaupt nutzen können, sei es aus finanziellen Gründen oder wegen des Fehlens von Technik und entsprechendem Know-How. Das gilt natürlich ebenso für bürgerschaftliche Initiativen, die aufgrund des langen Lockdowns, kaum Möglichkeiten haben, ihre Arbeitsweisen entsprechen umzustellen und anzupassen.

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München